

Grundschule

Hitzhusen/Weddelbrook



Das Schulprogramm

Inhaltsverzeichnis:

Seite	Inhalt
1	Deckblatt
2	Inhaltsverzeichnis
3	A - Leitbild
4	Soziales Verhalten
5	B - Unsere Schule
6	Sportstätten
7	Schulgelände
8	C - Schulorganisation
9	D - Pädagogische Konzepte
10	Unterstützung von Kindern
11	Förderung Lesen / Englisch
12	Verlässlichkeit
13	Schulveranstaltungen
14	E - Unterricht
15	Arbeit mit dem PC
16	F - Elternarbeit / AG's
17	G - Kooperation
18	ATS - Schulsozialarbeit
19	H - Evaluation

Die Grundschule Hitzhusen / Weddelbrook ist eine Schule mit zwei Gebäuden, aber einem gemeinsamen Leitbild.

A. Unser Leitbild

Wir möchten an unserer Schule einen Lernort gestalten, der unsere Schülerinnen und Schüler auf die individuellen und geistigen Anforderungen ihres Lebens vorbereitet.

Dazu gehören:

Das Wecken, Erhalten und Ausbauen der vorhandenen Lern- und Leistungsbereitschaft

Wir fördern dies durch:

- das Anknüpfen an vorhandene Lernerfahrungen und Lernvoraussetzungen
offene Unterrichtsformen
- das Bereitstellen von Freiarbeitsmaterialien
- Differenzierung während des regulären Unterrichts
- Nutzung des PCs im Rahmen der Unterrichtsarbeit

Das gemeinsame Arbeiten und Lernen

Wir fördern dies durch:

- das Arbeiten in unterschiedlichen Sozialformen
- jahrgangsübergreifendes Lernen in der Eingangsphase
- jahrgangsübergreifendes Lernen in Projekten
- Anfertigen gemeinsamer Gruppenarbeiten
- Dokumentieren, Bewerten und Präsentieren gemeinsamer Ergebnisse
- Einhalten fester Regeln des Zusammenlernens und Zusammenarbeitens

Die Erziehung zur Selbständigkeit

Wir fördern dies durch:

- eine Unterrichtsstunde Methodentraining zum Erwerb von Arbeitstechniken und Methoden in Klasse 3
- Erproben der Arbeitstechniken im Unterricht aller Fächer
- Anwenden von Methoden zur Selbsteinschätzung

Das Vermitteln sozialen und solidarischen Verhaltens

Wir fördern dies durch:

- Übernahme von Klassenämtern
- Patensystem für jüngere Schülerinnen und Schüler
- Büchereidienst
- Vereinbarungen eines verantwortungsvollen Umganges mit anvertrauten Materialien und Räumen
- Mitgestaltung bei der Planung von Fahrten, Veranstaltungen und Festen

Das gewaltfreie Lösen von Konflikten

Wir fördern dies durch:

- Rollenspiele zu Konflikten im Unterricht
- Teilnahme an Projekten der ATS zur Sucht- und Gewaltprävention
- Aufarbeiten von Konflikten im Klassenlehrerunterricht

Das Akzeptieren von Grenzen und Regeln

Wir fördern dies durch:

- Aushängen fester Gesprächs- und Verhaltensregeln im Klassenraum Arbeit mit Feedbacklisten
- Verstärken positiven Verhaltens durch Belohnungssysteme

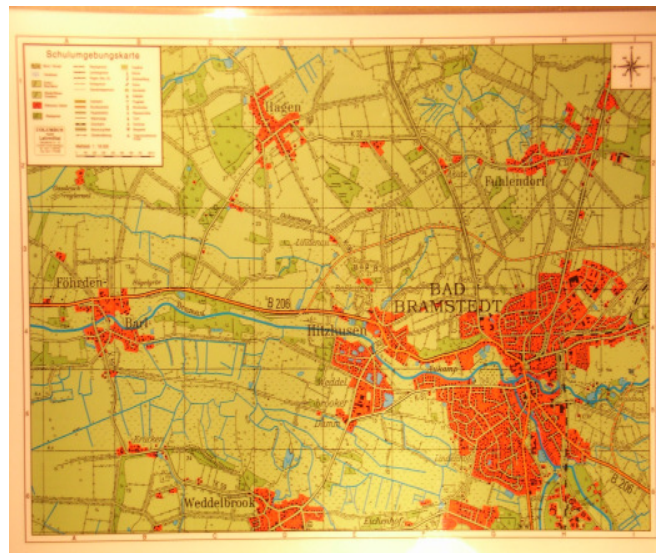
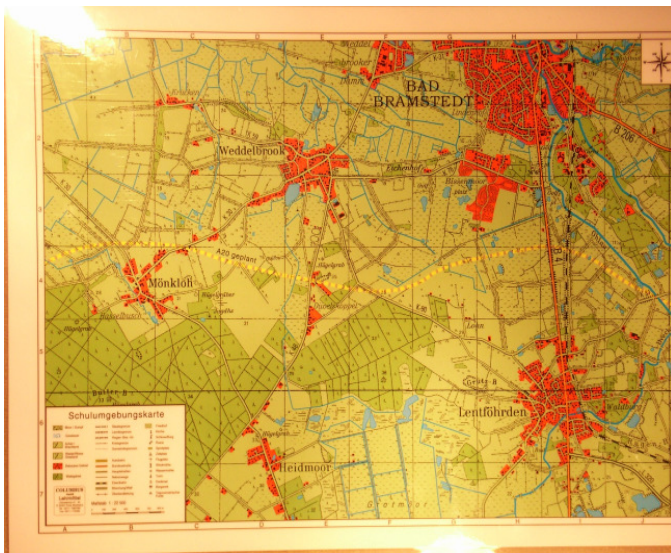
B. Unsere Schule

Lage

Die Grundschule Hitzhusen/ Weddelbrook umfasst zwei Schulstandorte. Beide gehören zum Bad Bramstedter Schulverband und liegen in unmittelbarer Nähe Bad Bramstedts. Hitzhusen und Weddelbrook wurden 1967 als gemeinsame Schule unter eine Verwaltung gestellt.

Zu unserem Schuleinzugsgebiet gehören auch die Dörfer Föhörden-Barl, Hagen, Heidmoor und Mönkloh. Entsprechend der räumlichen Nähe zu den Schulstandorten, gestaltet sich auch der Schulbusverkehr.

Die Mönkloher und Heidmoorer Kinder werden mit dem Schulbus nach Weddelbrook gefahren. Die Föhörden-Barler und Hagener Kinder kommen mit dem Bus nach Hitzhusen.



Gebäude

Die Schulgebäude in Weddelbrook und in Hitzhusen wurden in der Vergangenheit mehrfach baulich verändert. Schon im Jahre 1894 wurde das alte Schulhaus in Weddelbrook erbaut und feierte am 10 November 1994 seinen 100jährigen Geburtstag. Im Februar 1961 wurde ein erster Erweiterungsbau eingeweiht.

Im Jahr 1966 wurde das jetzige Schulgebäude in Hitzhusen errichtet. Ein erster Anbau kam im Frühsommer 1990 hinzu. Er umfasste einen zusätzlichen Klassenraum, ein Lehrerzimmer und einen Abstellraum. Jede Klasse konnte nun in einem eigenen Raum unterrichtet werden.

Im Juni 2004 wurde ein weiterer Anbau eingeweiht. Das Gebäude beherbergt heute 4 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume, 1 Computerraum, die Schülerbücherei, einen Lehrmittelraum, einen Musikraum und eine kleine Küche.

Im Jahr 2000 wurde das Grundschulgebäude in Weddelbrook saniert und um einen 260 Quadratmeter großen Anbau erweitert. Das Weddelbrooker Schulgebäude umfasst 3 Klassenräume und einen großen Mehrzweckraum, der sowohl für schulische Veranstaltungen genutzt wird als auch mittels einer Trennwand Platz für eine großzügige Schülerbücherei und ein Klassenzimmer bietet. Ferner stehen ein Musikraum, ein Lehrerzimmer, ein Gruppenraum, ein Elternsprechzimmer sowie ein Computerraum zu Verfügung.



Schulgebäude in Hitzhusen



Schulgebäude in Weddelbrook

Sportstätten

Die Hitzhusener Halle wurde im Februar 2007 eingeweiht. Sie liegt direkt auf dem Schulgrundstück und bietet mit ihren 1,5 Spielfeldern den Schülerinnen großzügig Platz für Sport und Spiel. Im Außenbereich der Schule befinden sich außerdem eine Laufbahn und eine Sprunggrube. Unsere Schülerinnen und Schüler können an beiden Standorten neu erbaute Turnhallen nutzen.

Die Weddelbrooker Ballsporthalle wurde im Oktober 2006 eingeweiht. Sie wird von den Schülerinnen und Schülern des Schulstandortes Weddelbrook für den Schulsport genutzt. Da sie am Ortsrand liegt, fahren die Schulkinder mit dem Schulbus zum Sport. Der Sportunterricht findet in Doppelstunden statt. Im Umfeld der Weddelbrooker Turnhalle können Außenanlagen teilweise für den Schulsport genutzt werden.



Weddelbrooker Ballsporthalle



Sporthalle Hitzhusen

Schulgelände

Das Hitzhusener Schulgelände liegt etwas abseits des Dorfkernes und ist in eine schöne Naturlandschaft eingebunden. Eine ausgedehnte Grünfläche bietet den Kindern ausreichend Platz für Ballspiele. Die neu eingerichtete Sandkiste wird intensiv von den Erst- und Zweitklässlern genutzt, während die älteren Kinder sich gerne an den Turnstangen, am Klettergerüst und mit der Nestschaukel vergnügen.

Seit dem Schuljahr 2008/09 hat der Hitzhusener Schulhof eine weitere Attraktion. Die im Rahmen des Turnhallenbaus zur Verfügung stehenden Gelder für „Kunst im öffentlichen Raum“ wurden für ein beispielbares Kunstwerk investiert. Aus einer weichen blauen Gummifläche ragen muntere Delfine, auf denen die Kinder nach Herzenslust herumtollen können.

Der Weddelbrooker Schulhof liegt mitten im Dorf und ist von schönen hundertjährigen Linden umsäumt. Er verfügt über einen beliebten Bolzplatz mit zwei Fußballtoren, über Turnstangen und eine großzügige Kletterlandschaft.



Schulhof in Hitzhusen



Schulhof in Weddelbrook



Ausstattung der Räume

Die Klassenräume sind hell und freundlich. Sie sind großzügig mit Regalen ausgestattet, die den Kindern Platz für persönliche Unterrichtsmaterialien bieten. Tische und Stühle stehen in drei Größen zur Verfügung, so dass das Mobiliar der Körpergröße der Schülerinnen und Schüler angepasst werden kann. In allen Klassenräumen befinden sich Computer, eine Projektionsleinwand, Magnettafeln und Korkleisten an den Wänden für Schülerarbeiten.

C. Schulorganisation

Schulverband

Neben unserer Schule gehören die drei Bad Bramstedter Grundschulen (GS am Storchennest, GS am Bahnhof, GS Maienbeeck), die Grundschule in Wiemersdorf, die Hauptschule am Schäferberg und die Bramau - Schule als Förderzentrum zum Schulverband. Ab dem Schuljahr 2009/2010 gehört auch die neue Gemeinschaftsschule zum Schulverband.

Das Schulgebäude in Weddelbrook ist Eigentum der Gemeinde Weddelbrook.

Schulleitung

Seit 2005 leitet die Rektorin Roswitha Alfs-Hoffmann die Grundschule Hitzhusen/Wedelbrook mit ihren zwei einzügigen Schulstandorten. Dabei wird sie unterstützt von der Konrektorin Frau Maaß.

Frau Maaß unterrichtet in Weddelbrook und ist für den dortigen Vertretungsplan, die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kindergarten und die Koordination der Schulbusfahrten zum Schulstandort zuständig. Zur Personalrätin wurde Frau Rebecca Schlüter gewählt. Gleichstellungsbeauftragte ist Frau Renate Jahnke.

Die Schulleiterin Frau Alfs-Hoffmann regelt die Unterrichtsorganisation und stellt sicher, dass gemeinsam getroffene Entscheidungen zielorientiert und konstruktiv umgesetzt werden. Sie initiiert schulinterne Fortbildungen, arbeitet intensiv mit dem Schulleiternbeirat zusammen und sorgt für die Einhaltung des Ausbildungskonzeptes.

Frau Alfs-Hoffmann informiert die Elternschaft regelmäßig in einem Elternbrief und auf der schuleigenen Internetseite über geplante Vorhaben und Termine.

Kollegium

An unserer Schule sind zurzeit 11 Lehrerinnen tätig.

In Hitzhusen unterrichten insgesamt 6 Lehrkräfte: vier Klassenlehrerinnen, die Schulleiterin sowie eine weitere Lehrkraft für die Fächer Mathematik und Heimat- und Sachunterricht.

Auch in Weddelbrook werden die Klassen 1 bis 4 von je einer Klassenlehrerin geführt. Die Schulleiterin erteilt das Fach Englisch und eine Musikpädagogin unterrichtet das Fach Musik in allen Klassenstufen und in der Eingangsphase in Hitzhusen.

Hinzu kommen zwei Sonderschulpädagogen der Bramau - Schule. Ein Sonderpädagoge ist mit 6 Unterrichtsstunden in Hitzhusen in Klasse 1 zur Förderung der Sprachintegration eingesetzt. Eine zweite Sonderpädagogin leistet 4 Unterrichtsstunden Prävention (Vermeidung von Lernversagen) in der Eingangsphase).

Offenheit, Engagement und Kooperation kennzeichnen unser gegenseitiges Miteinander. Auch bei unterschiedlichen Positionen werden Standpunkte sachlich diskutiert, Entscheidungen akzeptiert und gemeinsam nach außen vertreten. Jede Kollegin ist nicht nur ihrem eigenen Standort gegenüber verpflichtet, sondern engagiert

sich in Arbeitsgruppen zu Themen, die unsere gesamte Schule betreffen. Wir sind offen für gemeinsamen Unterricht und unterstützen uns gegenseitig. Wir nehmen regelmäßig an Weiterbildungsveranstaltungen teil und besuchen gemeinsam schulinterne Fortbildungsveranstaltungen.

Das über das gesamte Schuljahr 2007/2008 laufende Schulbegleitprojekt „Lernkompetenz fördern“ wurde von uns allen wahrgenommen.

Sekretariat

Die Schulsekretärin Frau Mundt unterstützt die Schulleitung im Schulbüro von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Sie arbeitet Arbeitsgänge für die Schulleitung vor und wickelt alle formalen Geschäfte weitgehend selbständig ab.

Hausmeister

Unser Hausmeister in Hitzhusen Herr Schättler ist als Rentner stundenweise beschäftigt. Er kümmert sich um die Instandhaltung und Pflege des Schulgebäudes. Für die Außenanlagen ist er nicht zuständig. Dafür steht Herr Siefke zur Verfügung, der gleichzeitig am Weddelbrooker Schulstandort je nach Bedarf die Aufgaben eines Hausmeisters übernimmt.

D. Pädagogische Konzepte

Eingangsphase

Die Klassenstufen 1 und 2 bilden in der Eingangsphase eine pädagogische Einheit. Der Besuch dauert in der Regel 2 Schuljahre; es ist aber auch eine einjährige bis dreijährige Verweildauer möglich, je nachdem welche Lernvoraussetzungen ein Kind bei der Einschulung mitbringt und wie es sich individuell entwickelt.

Das Anknüpfen an die vorschulischen Erfahrungen des Kindes und eine enge Verzahnung von spielerischem und schulischem Lernen sind kennzeichnend für einen entwicklungsgerechten, ganzheitlichen Unterricht in der Eingangsphase.

Um die Einheit der ersten zwei Klassenstufen noch flexibler zu gestalten und den individuellen Lernvoraussetzungen noch besser begegnen zu können, werden die Schülerinnen und Schüler in einzelnen Fächern jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Ein Ausschuss aus Lehrkräften arbeitet weiterhin an der Entwicklung und Gestaltung der flexiblen Eingangsphase unserer Schule.

Förderkonzept

Im Schuljahr 2007/08 entwickelte eine Arbeitsgruppe ein Förderkonzept für die GS Hitzhusen/Weddelbrook.

Als inhaltliche Schwerpunkte kristallisierten sich die Unterstützung von Kindern mit Teilleistungsschwächen, das Fördern von Kindern mit besonderen Begabungen und die Förderung des sinnerfassenden Lesens heraus.

Unterstützung von Kindern mit Teilleistungsschwächen

- durch Lernpläne

Ab erstem Schuljahr können schwächere Schülerinnen und Schüler mit Lernplänen individuell unterstützt werden. Sie würden für einen festen Zeitraum von maximal einem halben Jahr festgelegt und in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit den Eltern und dem Kind auf ihre Effizienz hin überprüft.

- durch Zusatzangebote

Schülerinnen und Schüler erhalten – sofern es die Stundenzuteilung zulässt - je eine zusätzliche Unterrichtsstunde in denen sie in kleinen Gruppen je nach individueller Lernentwicklung gestützt werden. Diese Stunde kann sowohl zur Mathematik- als auch zur Deutschförderung genutzt werden. Die Klassen- bzw. Fachlehrerin trifft die Auswahl der Schülerinnen und Schüler und legt den individuellen Lernstoff fest.

Zusätzlich beraten die Klassenlehrerinnen und jeweiligen Fachlehrerinnen die Eltern von Kindern, bei denen eine Teilleistungsschwäche vermutet wird, bezüglich der Angebote bei außerschulischen Institutionen.

- durch Integration

Seit 2005 werden an unserer Schule Kinder mit sonder-pädagogischem Förderbedarf integrativ beschult. Lehrkräfte der Regel- und Förderschule unterrichten stundenweise im Zweierteam in einer Klasse. Durch individualisierende Unterrichtsformen und -inhalte werden integrativ beschulte Kinder sozial integriert und ihren Lernvoraussetzungen entsprechend gefördert. Ein Herauslösen aus dem Klassenverband und Unterrichten in der Kleingruppe ist die Ausnahme.

- durch Prävention

Um Lernversagen vorzubeugen erhalten beide Schulstandorte von der Bramau Schule für die Eingangsphase je zwei Präventionsstunden. Eine Lehrkraft der Förderschule kümmert sich präventiv um einzelne Kinder mit Lernproblemen oder Teilleistungsschwächen.

Fördern von Kindern mit besonderen Begabungen

- durch Lernpläne und Binnendifferenzierung

In unserem Unterricht bemühen wir uns ,durch differenzierte Lernangebote und Übungsformen auch die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen entsprechend zu fördern. Wir nutzen offene Unterrichtsformen, um Selbstkompetenzen zu stärken und individuelle Lernfortschritte zu ermöglichen. Ein Angebot an Materialien, Inhalten und Aufgabenstellungen, die über den normalen Unterricht hinausgehen, wird leistungsstarken Schülerinnen und Schülern zur individuellen Förderung bereitgestellt.

Genaueres Beobachten der Leistungsentwicklung eines jeden Kindes wird ergänzt durch den Einsatz diagnostischer Testverfahren. Auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken können nach pädagogischem Ermessen individuelle Lernpläne erstellt werden.

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden zur Teilnahme an Enrichmentangeboten im Rahmen der Hochbegabtenförderung empfohlen.

Am internetbasierten Leseprogramm **Antolin** können Leser schon ab dem ersten Schuljahr teilnehmen. Das Leseprogramm umfasst mehrere hundert Bücher, aus denen die Kinder auswählen und zu denen sie im Internet Fragen beantworten können. Ein großer Teil dieser Bücher steht in unserer Schülerbücherei zur Verfügung und das Angebot wird ständig erweitert.

Die Kinder können auf diese Weise Lesepunkte sammeln und ihre Lesekompetenz ganz individuell steigern

Methodenlernen

Im 3. Jahrgang wird das Fach Methodenlernen eingerichtet, damit die Schülerinnen und Schüler Methodenkompetenzen systematisch erwerben und durch kontinuierliches Wiederholen Arbeitsweisen einüben, die ihnen eine praktische Anwendung in allen Fächern ermöglichen. So sollen sie nicht nur in der Schule, sondern auch über die Schulzeit hinaus von erworbenen Lernstrategien profitieren.

Förderung sinnerfassenden Lesens

Lesen ist die grundlegende Kulturtechnik überhaupt. Es ist mit vielen intellektuellen Fertigkeiten unmittelbar verbunden und hat eine Schlüsselfunktion für das weitere erfolgreiche Lernen.

Die Lesemotivation ist in erster Linie abhängig von der Lesekompetenz. Deshalb ist an unserer Schule die Leseentwicklung von Anfang an ein wichtiges Übungsfeld. Wichtige Bausteine, durch die unsere Schülerinnen und Schüler an das Lesen herangeführt werden, sind :

- Aufbau einer phonologischen Bewusstheit
- Systematischer Leselehrgang auf der Grundlage von Anlauttabellen und Silbenbögen
- altersgemäße, nicht überfordernde Lesetexte
- regelmäßiges Vorlesen, auch unter Einbeziehung der Kinder
- Ganzschriften mit Lesetagebüchern (laut Konferenzbeschluss eine pro Jahr)
- Anregende Leseumwelt (Lesecke, freie Lesezeiten, Nutzung der Schülerbücherei mit festen Ausleihzeiten)
- Lesen mit dem internetbasierten Leseförderprogramm Antolin
- Regelmäßige Lesefitnesstrainings
- Festgelegte Testverfahren zur Ermittlung der Leseentwicklung eines jeden Kindes am Ende des Schuljahres

Englisch ab 1. Schuljahr

Das Erlernen der Fremdsprache Englisch begründet sich durch den Stellenwert dieser Sprache als wichtigste internationale Verkehrssprache. Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verfolgt primär das Ziel, bei jedem Kind eine positive Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachenlernen in der Eingangsphase zu entwickeln. Nach den Erkenntnissen der Spracherwerbsforschung bietet das 6. / 7. Lebensjahr besonders günstige Lernvoraussetzungen für den Fremdsprachenerwerb. Kinder dieser Altersstufe erreichen eine optimale Aussprache (native like phonology).

Dieses Potenzial möchten wir nicht ungenutzt lassen und bereits in der Eingangsphase mit Englisch beginnen. Ab dem Schuljahr 2008/09 erhalten alle Kinder der Klassenstufen 1 und 2 Englisch zusätzlich zur Verlässlichkeit als 21. Unterrichtswochenstunde. Dieser Unterricht findet nach dem Prinzip „listen and talk“ nur mündlich statt und fließt nicht in die tabellarische Leistungsbewertung ein.

Ab der 3. Klasse ist Englisch laut Grundschulordnung ein "ordentliches Schulfach " und wird dementsprechend im Zeugnis bewertet. Da an unserer Schule ab Klassenstufe 3 fachbezogene Notenzeugnisse erteilt werden, erhalten die Schülerinnen und Schüler jetzt im Fach Englisch eine Zensur.

Im 3. und 4. Schuljahr liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf den Fertigkeiten des Hörens und Sprechens. Es gilt weiterhin die Freude am Sprachenlernen zu erhalten und die mündliche Kommunikationsfähigkeit zu erweitern. Allerdings werden zunehmend auch das Leseverstehen gefördert und erste Schreibkompetenzen angebahnt.

Verlässlichkeit

Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist unsere Schule eine verlässliche Grundschule. Sie organisiert für die Schulzeit einen festen zeitlichen Rahmen von:

- 4 Zeitstunden täglich für die Eingangsphase bei 20 Unterrichtswochenstunden
- 5 Zeitstunden täglich für die Klassenstufen 3 und 4 bei 26 Unterrichtswochenstunden

Da wir an beiden Schulstandorten an die Schulbusfahrzeiten gebunden sind, beginnt und endet der Unterricht in Hitzhusen und Weddelbrook zeitversetzt. Die erste Stunde in Weddelbrook beginnt um 7.30 Uhr / Hitzhusen 7.40 Uhr, die letzte Stunde endet um 12.55 Uhr/ Hitzhusen 13.05 Uhr

Lehrkräfte kümmern sich vor Unterrichtsbeginn in einer 10 minütigen flexiblen Anfangszeit um die Kinder. Außerdem gestalten die Klassenlehrerinnen der Eingangsphase mit ihren Schüler/innen eine gemeinsame Frühstückspause.

Vertretungskonzept für die Verlässlichkeit

- Randstunden für Arbeitsgemeinschaften oder Förderunterricht werden aufgehoben
- Doppelbesetzungen der Eingangsphase werden aufgehoben
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit vorbereiteten Materialien. Aufsicht durch die Lehrkraft der benachbarten Klasse
- Beaufsichtigung durch externe qualifizierte Betreuungskräfte
- Beaufsichtigung durch Eltern (laut Schulkonferenzbeschluss)

Frühradfahren

Seit Beginn des Schuljahres 2007/08 gibt es an unserer Schule das jahrgangsübergreifende Projekt Frühradfahren für die 2. Schuljahre. In kleinen Gruppen auf Indoorrädern erlernen die Zweitklässler im verkehrsgeschützten Raum das ABC des Radfahrens, das sie beherrschen müssen, um ab Klasse 3 mit dem Fahrrad zur Schule

zu kommen. Das Frühradfahren liegt außerhalb des verlässlichen Stundenplanes, entweder vor oder nach dem eigentlichen Unterricht.

Ausbildungsschule

Seit dem Schuljahr 2002/03 sind wir berechtigt, angehende Grund- und Hauptschullehrkräfte auszubilden. Diese Ausbildung erfolgt nach einem schulinternen Ausbildungskonzept entsprechend den Bestimmungen der neuen Ausbildungsverordnung (OVP). Unsere Kooperationsschule für den Hauptschulbereich ist die Gemeinschaftsschule in Bad Bramstedt.

Schulveranstaltungen

Projekte, Schulfestern und Ausflüge stärken die Gemeinschaft von Eltern, Schülern und Lehrkräften. Sie ermöglichen allen Beteiligten sich außerhalb des Schulalltags in anderen Rollen kennen zu lernen.

Über den eigentlichen Unterricht hinaus gibt es traditionelle Veranstaltungen und Aktionen, die fest in das Schulleben integriert sind:

- jahreszeitliche Projektstage
- Basare und Flohmärkte
- Zirkusprojekt (alle 4 Jahre)
- standortübergreifende Einschulungsfeiern im jährlichen Wechsel in Hitzhusen und Weddelbrook
- Klassenfeste
- Fasching
- Schulfeste (alle 2 Jahre)
- jährliche Schulweihnachtsfeiern an beiden Schulstandorten
- eintägige Schulfahrten
- mehrtägige Klassenfahrten ab Klassenstufe 3
- Wandertage
- Theaterfahrten/ Autorenlesungen
- Bundesjugendspiele / Kreisbestenkämpfe
- Laufabzeichen
- Ballturniere der 3. und 4. Klassen

E. Unterricht

Grundlage des Unterrichts sind der Lehrplan und die Bildungsstandards.

Unterrichtsmethoden

Ein guter Unterricht soll gewährleisten, dass jedes Kind seinen Möglichkeiten entsprechend gefordert und gefördert wird. Dabei soll er die Lebenswelt der Kinder einbeziehen, klar strukturiert und in den Arbeitsformen abwechslungsreich gestaltet sein.

Um diese Anforderungen an den Unterricht zu erfüllen, setzen wir auf ein ausgewogenes Verhältnis aus traditionell bewährten und neuen handlungsorientierten Unterrichtsmethoden.

Fester Bestandteil unserer Unterrichtsarbeit sind:

- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- fächerübergreifender Unterricht
- Tages- und Wochenplanarbeit
- Stationsarbeit
- Lerntheke
- Projektunterricht

Bei diesen offenen Unterrichtsformen üben die Schülerinnen und Schüler miteinander zu arbeiten und sich auf wechselnde Partner und Gruppen einzustellen. Im Umgang miteinander entwickeln sie Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen und lernen ihre Fähigkeiten richtig einzuschätzen und zu gebrauchen- eine Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen.

Jahrgangsübergreifendes Arbeiten unterstützt das soziale Lernen und fördert - über den Klassenverband hinaus- eine positive Einstellung der Kinder zu "ihrer Schule".

Neben den offenen Unterrichtsmethoden legen wir jedoch auch Wert auf altbewährte Techniken. Der Lehrervortrag schult die Aufmerksamkeit und das aktive Zuhören der Kinder. Stilles Arbeiten in ruhiger Lernatmosphäre schafft die Möglichkeit zu ausreichender Übung und Festigung.

Klassenlehrerprinzip

Die Klassenlehrerin führt in der Regel mindestens 2 Jahre. Die Fächer Mathematik und Deutsch sind grundsätzlich nicht in einer Hand. Zwischen den Lehrkräften einer Klasse

Stand Januar 2011

gibt es einen engen Austausch über Inhalte und Methoden, sowie über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler.

Arbeit mit dem PC

Der Computerraum steht allen Klassen zur Verfügung. Zusätzlich befinden sich in jedem Klassenraum 2 Computer mit Internetanschluss.

In der 3. und 4. Klassenstufe nehmen die Schülerinnen und Schüler verbindlich an einer PC-AG teil, in der die Kinder in Kleingruppen unterrichtet und die Grundlagen für die Nutzung des Computers als Arbeitsmittel gelegt werden.

Themenschwerpunkte sind:

- Arbeiten mit Word
- Arbeiten mit Paint
- Nutzung des Internets
- Einführung in das Arbeiten mit Lernsoftware

Darüber hinaus werden die PCs in den Unterricht einbezogen und von den Kindern als Arbeitsmittel genutzt.

Zeugnisse

In der Eingangsphase wird der individuelle Leistungsstand der Kinder am Ende eines jeden Halbjahres in Form eines tabellarischen Zeugnisses dokumentiert. Auch in der Klassenstufe 1 erhalten die Kinder auf Beschluss der Schulkonferenz am Ende des ersten Halbjahres ein tabellarisches Zeugnis. Hinzu kommt ein freiwilliges Beratungsgespräch.

In den Klassenstufen 3 und 4 werden Notenzeugnisse in den Fächern erteilt; die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt nach wie vor in tabellarischer Form. In jedem Schuljahr werden jeweils 2 Wochen nach Ausgabe des Halbjahreszeugnisses Elternsprechtage durchgeführt.

Außerschulische Lernorte

Die Schule öffnet sich für Lernangebote außerhalb des Klassenraumes, um den Kindern Begegnungen und Erfahrungen mit der Lebenswelt ihrer näheren Umgebung zu ermöglichen.

Besuche:

- bei der Feuerwehr
- in örtlichen und benachbarten Handwerksbetrieben
- in der Stadtbücherei Bad Bramstedt
- in landwirtschaftlichen Betrieben
- in den Tierparks Eekholt und Neumünster
- in der Bad Bramstedter Magdalenen Kirche

sind fest in unsere Unterrichtsarbeit integriert.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften haben für die Schülerinnen und Schüler einen hohen pädagogischen Stellenwert. Ohne Leistungsdruck können sie entsprechend ihren Neigungen und Interessen in kleinen Gruppen - oft jahrgangsübergreifend - miteinander und voneinander lernen sowie neue Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben und erweitern.

Die Arbeitsgemeinschaften sind freiwillig und finden außerhalb des verlässlichen Stundenplanes statt. Sie werden sowohl von Lehrkräften als auch von Eltern und außerschulischen Betreuern angeboten und geleitet.

Aufgrund der aktuellen Lehrerstundenzuweisung kann unsere Schule nur noch begrenzt AGs am Schulvormittag anbieten. Über die offene Ganztagschule können die Schülerinnen und Schüler jedoch am Nachmittag aus einem vielfältigen Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Kursen auswählen.

F. Elternarbeit

Wir möchten eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule entwickeln und festigen. Deshalb beziehen wir die Eltern in das Schulleben ein und bemühen uns, sie möglichst umfangreich zu informieren.

Bereits im November findet in der Schule für alle Eltern der zukünftigen Erstklässler zusammen mit den Kindertagesstätten ein gemeinsamer Elternabend beider Schulstandorte statt, der einem ersten Kennenlernen dient und der die Eltern über das Anmeldeverfahren, die schulärztliche Untersuchung sowie über vorschulische Sprachintensivmaßnahmen informiert.

In der letzten Woche vor den Sommerferien laden die Klassenlehrerinnen in Hitzhusen und Weddelbrook zu einem Elternabend ein. Dieses erste gemeinsame Treffen mit der neuen Klassenlehrerin informiert die Eltern über den Ablauf der Einschulungsfeier, die ersten Schultage und möchte zur Vertrauensbildung zwischen Eltern und Lehrkraft beitragen.

Neben den im Schulgesetz vorgeschriebenen Elternversammlungen gibt es klassen- und standortübergreifende Elternabende zu Themen wie: Gewaltprävention, sexueller Missbrauch von Kindern, Suchtverhalten im Grundschulalter u.a.

Die Eltern unserer Schule unterstützen das Schulleben in vielfältiger Weise:

- bei Feiern und Festen
- bei Unterrichtsaktionen und Projekttagen
- bei Klassenaktivitäten
- auf Wandertagen und Klassenfahrten
- bei der Leitung von Arbeitsgemeinschaften

- bei der Gestaltung von Klassenräumen und Schulhof

G. Kooperation

Unsere Schule ist eingebunden in das gesellschaftliche Umfeld unserer beider Schulstandorte. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen unserer Gemeinden und des Schulverbandes erfahren wir wertvolle Unterstützung.

Kindertagesstätten

Nach dem neuen Schulgesetz und der Kindertagesstättenverordnung ist die Vorbereitung auf die Schule zu einem zentralen Thema geworden. Im Sinne gemeinsamer Bildungsverantwortung zwischen Schule und Kindertagesstätte wird ein enger Kontakt beider Einrichtungen gefordert.

Ein Kooperationsvertrag, der von allen Grundschulen und Kitas des Schulverbandes im Juli 2006 unterzeichnet wurde, legt wichtige Eckpunkte der Zusammenarbeit fest.

- gegenseitige Besuche
- gemeinsame Elternabende
- gemeinsame Besprechungen
- Informationsveranstaltungen
- regelmäßige Arbeitstreffen

Offene Ganztagschule

Im Jahr 2000 richtete eine Elterninitiative im Hitzhusener Dorfhaus die „Betreute Grundschule“ ein.

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 zog die „Betreute Grundschule“ in das Hitzhusener Schulgebäude um. Nun konnten die Kinder an allen Schultagen in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr vor und nach dem Unterricht von stundenweise beschäftigten Mitarbeiterinnen im Schulgebäude in Hitzhusen betreut werden. Die Schüler/innen erhielten außerdem die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen (Kostenbeitrag 2,50 €) zu verzehren und ihre Hausaufgaben unter Aufsicht einer Betreuungskraft zu erledigen.

Auch am Standort Weddelbrook gibt es seit dem Schuljahr 2008/09 unter der Trägerschaft der evangelischen Kirche in der an das Schulgebäude angrenzenden Kindertagesstätte für alle Schulkinder die Möglichkeit einer Betreuung außerhalb der Unterrichtszeiten. Von 7 Uhr morgens bis 17.00 Uhr können die Weddelbrooker Schulkinder von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens betreut werden, auf Wunsch ein Mittagessen erhalten und in ruhiger Atmosphäre die Hausaufgaben erledigen.

Im Herbst 2009 wurde die Betreuung an beiden Schulstandorten um ein Kursangebot bis 17.00 Uhr erweitert, in Hitzhusen unter der Trägerschaft der Betreuten Grundschule e.V. und des VfL Hitzhusen, in Weddelbrook unter der Trägerschaft der evangelischen Kirche Bad Bramstedts. Mit Hilfe von engagierten Eltern, Trainern und Übungsleitern steht an vier Wochentagen ein attraktives Kursangebot bereit, an dem unsere Grundschüler/innen gegen einen geringen Kostenbeitrag teilnehmen können.

Die Themen der Kurse reichen von unterschiedlichsten Sport- und Musikangeboten bis hin zu handwerklichen Kursen, Plattdeutsch und Naturerkundungen.

Bei der Aufstellung der Kursangebote ist die beim Deutschen Kinderschutzbund angesiedelte Koordinierungsstelle für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen des Schulverbandes beratend und unterstützend tätig.

Die Anmeldung zu den Kursangeboten am Nachmittag ist freiwillig, nach der Bestätigung ist die Teilnahme jedoch verpflichtend.

Das Kursangebot wird von Schulferien zu Schulferien neu erstellt. Ab Schuljahr 2010/11 wird die Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook eine Offene Ganztagschule.

Unsere offene Ganztagschule ermöglicht den Eltern nicht nur eine ganztägige Unterbringung ihrer Kinder in der Schule, sondern möchte über den Schulvormittag hinaus einen Beitrag zu einer umfassenden, ganzheitlichen Bildung leisten.

ATS Schulsozialarbeit

Die Vernetzung der Schulen des Schulverbandes Bad Bramstedts im Rahmen des Konzeptes „Lebenswelt Schule“ erfährt eine Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe. Mitarbeiter/innen der ATS – Schulsozialarbeit Bad Bramstedt betreuen im 14 tägigen Wechsel beide Schulstandorte.

Die praktische Umsetzung ihrer Tätigkeit wird gemeinsam mit der Schule entwickelt. Das Angebot gilt für Schüler/innen, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte gleichermaßen.

Förderverein

Der im Jahre 1972 gegründete Förderverein der Grundschulen im Schulverband e.V. unterstützt auf vielfältige Weise die pädagogische Arbeit der Schulen.

Durch die Mitgliedsbeiträge bringt der Verein die finanziellen Mittel auf, um Anschaffungen für die Kinder zu fördern, die über den normalen Schuletat nicht getragen werden können.

In den vergangenen Jahre wurden alle Mitgliederbeiträge gleichmäßig auf die fünf Grundschulen des Schulverbandes Bad Bramstedt verteilt, unabhängig von der pro Schule eingenommenen Geldsumme.

In der Mitgliederversammlung am 21. April 2008 wurde diese Regelung per Beschluss geändert. Die an einer Grundschule eingegangenen Beiträge kommen jetzt direkt den Schülerinnen und Schülern dieser Grundschule zugute.

Folgende Anschaffungen an unserer Schule wurden in den letzten Jahren vom Förderverein finanziert bzw. bezuschusst:

- Spielkisten für die Pausen
- Utensilien für die Schulküche
- „Storybooks“ für den Englischunterricht
- Einrichtung der Schülerbücherei in Hitzhusen und Weddelbrook
- eine portable Audioanlage pro Schulstandort
- Computer für die PC Räume

- Nestschaukel und Fußballtor auf dem Hitzhusener Schulhof

Sportvereine

Um die Nachmittagkurse für die Schülerinnen und Schüler zu erweitern und zu intensivieren arbeitet die Schule eng mit dem VfL Hitzhusen zusammen. Er ist gemeinsam mit der Betreuten Grundschule e.V. Träger der Kursangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule.

Schulen des Schulverbandes

Die Grundschulen des Schulverbandes unterstützen sich in ihrer Bildungsarbeit durch:

- schulübergreifende Fachkonferenzen
- gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
- Parallelarbeiten
- gemeinsamen Besuch des englischen Theaters
- gegenseitiges Hospitationsangebot
- Materialaustausch
- Regelmäßige Treffen der Schulleitungen

H. Evaluation

Das Schulprogramm ist eine Arbeitsgrundlage. Es wird in regelmäßigen Abständen überprüft und über die Schulkonferenz den aktuellen Bedingungen vor Ort sowie der Schulentwicklung angepasst.